

die einen unmittelbaren Einfluß auf die Qualität der Erzeugnisse haben;

— die Werktätigen bzw. die Kollektive überlegen, wie die von ihnen ausgeübten Tätigkeiten weiter optimiert werden können, um eine Verbesserung der Qualität zu erreichen;

— die Werktätigen bzw. die Kollektive notwendige Veränderungen in der Arbeit im Qualitätsprogramm aufnehmen. Dabei kommt es darauf an, bestimmte Ziele in Etappen festzulegen, die sich abrechnen und nachweisen lassen.

Erfahrungsaustausch und Parteauftrag

In Vorbereitung auf den IX. Parteitag der SED faßte die Wettbewerbsinitiative der Genossin Koch mit Hilfe der gesamten Parteiorganisation in unserem Kombinat weiter Fuß. In den Versammlungen der Parteigruppen und den APO standen die Probleme der Qualität stets im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Genossen. Viele verpflichteten sich, dem Beispiel der Genossin Koch zu folgen und im Wettbewerb auf der Grundlage eines Qualitätsprogramms um höhere Qualität zu ringen. Einige Genossen erhielten von ihrer APO-Leitung den Parteauftrag, Werktätige an bestimmten Schwerpunktabschnitten für die Arbeit nach einem Qualitätsprogramm zu gewinnen. Genossin Koch und andere erklärten sich bereit, über ihre bis dahin gesammelten Erfahrungen in den Kollektiven zu sprechen.

Ein nächster Schritt, um die Arbeit nach dem Qualitätsprogramm zu einer Massenbewegung in unserem Kombinat zu machen, war der Vorschlag der Parteileitung, Erfahrungsaustausche innerhalb des Stammbetriebes, zwischen den Kombinatbetrieben und mit den Kooperationspartnern zu organisieren. Der Kampf um hohe Qualität hört am eigenen

Werktor nicht auf. Das Neue nach dem IX. Parteitag besteht darin, daß die Initiative der Genossin Koch nicht beim Endprodukt des eigenen Werkes endet, sondern sich über den Industriezweig und darüber hinaus erstreckt.

Die Erfahrungsaustausche werden von der Gewerkschaft vorbereitet und auch durchgeführt. Sie sind eine bewährte Methode im Kampf um eine hohe Qualität. Hinzu gekommen sind Leistungsvergleiche zwischen den Kollektiven des Stammbetriebes, den Kombinatbetrieben selbst sowie zwischen den Kombinatbetrieben und den Kooperationspartnern. Diese Leistungsvergleiche werden ebenfalls von der Gewerkschaft vorbereitet und durchgeführt.

Eine gute Unterstützung, um das Verantwortungsbewußtsein aller Werktätigen weiter zu entwickeln, sind neben der politisch-ideologischen Arbeit der Parteiorganisation die vielfältigen materiellen und moralischen Stimuli. Zum Beispiel erhalten den Titel „Qualitätsarbeiter“ die Werktätigen, die mindestens sechs Monate und den Titel „Kollektiv der Qualitätsarbeit“ die Kollektive, die mindestens drei Monate fehlerfrei gearbeitet haben.

Heute arbeiten 2605 Werktätige im Stammbetrieb des Kombinats nach einem persönlichen oder /kollektiven Qualitätsprogramm, im gesamten Kombinat sind es etwa 4800. Im sozialistischen Wettbewerb nach dem IX. Parteitag der SED erzielten die Werktätigen des Stammbetriebes bis zum 31. Juli 1976 eine Qualitätsverbesserung bei Polyamideide Sorte 1 von 84,9 auf 88,7 Prozent und bei Viskosefaser von 97,2 auf 97,8 Prozent. Anlässlich der Volkswahlen am 17. Oktober 1976 werden die Qualitätsprogramme erneut abgerechnet.

Edwin Tautermann

Partisekretär im VEB Chemiefaserkombinat
„Wilhelm Pieck“, Schwarzta, Stammbetrieb

Information

Ihre Verpflichtungen sind anspruchsvoll

Die Genossen und Kollegen des Meisterbereiches ML 111 des Kombines VEB Starkstrom-Anlagenbau Leipzig-Halle riefen durch ein Flugblatt alle Werktätigen der Großbaustelle Böhlen und des eigenen Betriebes auf, mit neuen Initiativen zur allseitigen Erfüllung der Planaufgaben 1976 beizutragen. Sie selbst verpflichteten sich, die Planaufgaben 1976 bis zum 15. Dezember

zu erfüllen und im Gegenplan eine Übererfüllung von 80 TM industrielle Warenproduktion zu sichern; durch persönlich- und kollektiv-schöpferische Pläne an den Objekten und durch die Anwendung der WAO 1800 Produktionsstunden und für 65 TM Material einzusparen; alle Kollektivmitglieder nehmen am Neuererwesen teil und kämpfen um den Titel „Kollektiv der so-

zialistischen Arbeit“; ständig eine hohe Ordnung, Disziplin, Sicherheit und Sauberheit zu gewährleisten.

Die bisherigen Ergebnisse im Plan waren vor allem durch eine gute politisch-ideologische Arbeit möglich. Des weiteren deshalb, weil die Genossen und Kollegen nach einem kollektiv-schöpferischen Plan und der Meister erstmals nach einem persönlich-schöpferischen Plan arbeitet.

(NW)